

Ein Blick

Gemeindebrief der Evangelischen Dreieinigkeits-Kirchengemeinde Trebbin
September, Oktober, November 2025



Teile und
das Ganze



Willkommen in der Gemeinde

Chor	Im Henriettenstift, Berliner Straße 1A, treffen sich dienstags von 19:00 – 20:30 Uhr
Posaunenchor	montags von 18:30 – 20:00 Uhr
Krabbelgruppe	„Marienkäfer“ - donnerstags von 9:30 – 11 Uhr
Spielegruppe	Kinder ab 1,5 Jahren - dienstags von 9:30 – 11 Uhr
Eltern-Kind-Singen	Kinder 2 bis 4 Jahren - donnerstags von 16:15 – 17 Uhr
Stammtisch	17.09.; 15.10.2025, 19:00 Uhr—jeder 3. Mittwoch im Monat
Kinderchor	montags Kinder ab 6 J., 16:15 – 17 Uhr montags „Trebbiner Stadtmusikanten“ ab 10 J., 17– 18 Uhr (nicht in den Schulferien)
Gemeindekirchenrat	18.09., 16.10., 04.12.2025
Jugendchor	in der Kichengemeinde Ludwigsfelde donnerstags 17:45 – 19:00 Uhr (nicht in den Schulferien)
Konfirmanden	einmal im Monat samstags in der Region
Handarbeitskreis	Im Pavillon Berliner Straße 1A treffen sich: jeden zweiten Freitag im Monat— 18:00 – 20:00 Uhr
Junge Gemeinde	jeden ersten Freitag im Monat um 17 Uhr
Frauenkreis	jeden zweiten Montag um 16 Uhr

Impressum

Redaktion: Sonja Fögele, Angela Haupt, Sabine Schröter, Christine Kowald, Lissy Czolbe,
Pfarrer Christoph Rätz / Gestaltung: Lissy Czolbe / Bilder: Bilder ohne Bildnachweis sind privat
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen / E-Mail: EinBlick.Trebbin@gmx.de

Rückblick

ab Seite 5

Konfirmation in Bildern
Nacht der offenen Kirchen
Bibliolog-Gottesdienst
Die 3 Kater auf Tour
Sommerkonzert von drei Chören
Schach in der Kirche
Friedensmesse
Bergpredigt Gottesdienst
Aufräumaktion



Ausblick

ab Seite 15

Neues von der Krabbelgruppe
Anmeldung zur Konfirmation
Gottesdienst zum Schulanfang
Gemeindestammtisch
Kartoffelfest
Chorprojekt
Offene Posaunenchorprobe
Martinstag
Weihnachtsmarkt
Adventskalender
Weihnachtsbaumstaffel
Krippenspiel, Sternsingen



Durchblick

ab Seite 28

Teile und das Ganze
Kirchgeld
Kinderseite
Wahl zu GKR
Kirchenführungen
Gemeinschaft und Abschied



Gottesdienste im Überblick—Seite 42/43

Liebe Menschen in der Kirchengemeinde,

Wenn eine Sache gut ist, dann ist sie mehr als die Summe ihrer Teile. Zum Beispiel beim Kochen: Sellerie und Möhren und Zwiebeln – erst einmal sind es nur dreierlei Gemüse und in rohem Zustand nicht jedermanns Sache, aber gib noch etwas Salz hinzu und ein wenig Hitze und vor allem ganz viel Zeit... Was am Ende rauskommt, ist mehr als nur eine Liste von Zutaten. Und es kann selbst wieder Teil von etwas Größerem werden, einer großartigen Bolognese zum Beispiel.



Der EinBlick widmet sich dieses Mal dem geheimnisvollen Zusammenhang von Teilen und Ganzem. Sie werden es merken, auch dort, wo er es nicht ausdrücklich tut. Denn zwar steht jede Seite für sich – hier etwas über Konfirmation und Gemeindegruppen,

dort etwas über St. Martin und GKR-Wahl – zu einem Heft gebunden aber erzählen alle Seiten eine gemeinsame Geschichte: von den Menschen in dieser Kirchengemeinde, ihrem Engagement und ihrer Freude, ihren Sorgen und ja, auch ihrem Glauben.

Blättern Sie ruhig einmal durch, tauchen Sie ein. Nach und nach – oder eben: Stück für Stück.

Herzlich grüßt Sie, Christoph Rätz (Pfarrer, Vakanzverwalter)

Eindrücke in Bildern

Rückblick



Nacht der offenen Kirchen



Wie jedes Jahr fand auch in diesem Jahr die Nacht der offenen Kirchen statt. Die erste Station führte uns zum Liedersingen nach Kerzendorf. Unter der musikalischen Begleitung von Kathrin Hallmann (Querflöte) und Bernd Dechant (Gitarre) sowie textlichen Passagen unter anderem vorgetragen von Pfarrerin Miriam Wojakowska stand das Thema „Wind of change“ auf dem Programm.

Die zweite Station – Genusskirche – wurde von den Großbeuthenern liebevoll vorbereitet. Für all diejenigen, die es bisher noch geschafft hatten, gab es die frisch renovierte Kirche zu bestaunen. So konnte man sich in der Kirche „unterm Sternenzelt“ die kulinarischen Köstlichkeiten einverleiben. Für die Bildung des Geistes gab es noch einen geschichtlichen Abriss der Historie des Gebäudes.

Die dritte und letzte Station führte die Besucher in die Marienkirche. Zum Thema „Mond“ gab es traumhafte Orgelstü-

cke von allerlei „Mondliedern“ von Manuel Gera. Passend dazu wurden verschiedene Abbildungen des Mondes auf Leinwand projiziert. Zum krönenden Abschluss gab es eine eigens komponierte Improvisation zum wohl allerersten Stummfilm mit der Reise zum Mond.



Ein herzliches Dankeschön möchte ich dem Förderverein Großbeuthen und allen Beteiligten sagen, die sich in besonderer Weise für diesen wunderschönen Abend engagiert haben.

Ihre und Eure Sonja Fögele



zum Bibliolog-Gottesdienst

Es war ein besonders beeindruckender Sonntag mit einem für mich bis dahin unbekannten Format: dem Bibliolog-Gottesdienst. Einer jüdischen Tradition folgend wird beim Bibliolog-Gottesdienst „zwischen den Zeilen“ gelesen. Was das bedeuten sollte, konnten alle Anwesenden vor Ort selbst erfahren. Die Personen des Predigttextes sind durch uns Gottesdienstbesucher zum Leben erweckt worden. Die Geschichte handelt vom wohlhabenden Herren, der seine Diener ein großes Fest vorbereiten und seine Freunde einladen ließ. Ein jeder hat etwas anderes vor, so dass der Diener ohne Gast zum Herrn zurückkommt. Daraufhin wurden alle Obdachlosen und Kranken eingeladen.

Wir Gottesdienstbesucher waren nun eingeladen, in die unterschiedlichen Rollen zu schlüpfen. Mal sind wir der Diener mit der schlechten Nachricht, mal der Freund, der nicht zum Fest geht und absagt und ein drittes Mal sind wir der Obdachlose. Was denken wir wohl wirklich? Was fühlen wir in der Situation?

Eine Frage, die wir in den Alltag mitnehmen können – für uns, aber auch für unser Gegenüber. Zum Abschluss stand die Frage im Raum, was braucht es, um Menschen in unserer Trebbiner Kirche willkommen zu heißen. Wie macht man es als Gemeinde einem Außenstehenden leichter? Die Antwort ist sicher individuell. So wie unsere vielen Gefühle, Ansichten und Aussagen während dieses Gottesdienstes.

Vielen Dank an Kathrin Rudolph und Manuel Gera für den rundum gelungenen Gottesdienst mit perfekt abgestimmter musikalischer Begleitung!

Ihre und Eure Sonja Fögele



Rückblick

Was für ein Sommer!

Im Juni erlebten wir ein musikalisches Wochenende!

Am Samstag, den 21.06. führten wir das Musiktheaterstück „3 Kater auf Tour“ beim Trebbiner Parkfest auf. Es war unser erster Auftritt außerhalb der Kirchengemeinde und somit besonders aufregend! Am Sonntag, den 22.06. sangen wir dann beim Sommerkonzert in der Marienkirche mit.

Zwei unterschiedliche Programme, für die wir richtig viele Texte auswendig lernten. Gelohnt hat es sich, wir bekamen viel Applaus!

Eine zweite Aufführung des Musiktheaterstückes „3 Kater auf Tour“ fand am Samstag, den 12.07. in Thyrow statt. Da es draußen so heftig regnete, konnten wir auf einer richtigen Bühne auftreten.

Nach so vielen aufregenden Auftritten hatten wir uns ein ganz besonderes Abschlussfest vor den Sommerferien verdient! Wir haben im Henriettenstift übernachtet und wollen dies auf alle Fälle wiederholen!

Feedback der Kinder:

„Mir hat die Schatzsuche in der dunklen Marienkirche gefallen!“

„Ich war fröhlich, dass ich es geschafft habe allein zu schlafen!“

„Wir haben uns Geschichten erzählt, das hat mir gefallen!“

„Wie gut, dass es Angela gibt, ohne Angela gibt es keinen Kinderchor.“

„Alle Kinder haben zusammengehalten und sich unterstützt.“

„Ich konnte nicht einschlafen, die Übernachtung war so cool!“

„Die Abendrunde (gegen 22.15 Uhr haben wir „Der Mond ist aufgegangen“ gesungen) hat mir gefallen.“





„3 Kater auf Tour“ beim Parkfest in Trebbin



3 Kater in Thyrow

Wir freuen uns über weitere Kinder, die mit uns Singen, Musizieren und tolle Sachen erleben wollen!



Übernachtung des Kinderchores im Henriettenstift



Sommerkonzert von gleich drei Chören

Am 20.07. gab es ein Konzert der besonderen Art in der Marienkirche. Der Kinderchor, der Kirchenchor und der Posaunenchor der Gemeinde gaben ein gemeinsames Konzert. Von Klassik bis Modern, von Mitmachen bis passiv genießen war für jeden etwas dabei. Rund 60 Gäste haben sich trotz oder gerade wegen der Sommerhitze in der Kirche eingefunden, um den Ausführenden in einer schönen, entspannten und lockeren Atmosphäre zu lauschen.



Der Kinderchor lud zum gemeinsamen rhythmischen Bewegen ein, der Kirchenchor trällerte in den schönsten Harmonien, der Posaunenchor blies sich die Seele aus dem Leib und Pfarrer Rätz gab mit kleinen Texten etwas zum Nachdenken. Mit dem Lied „Mögen die Straßen uns zusammenführen“, einem irischen Segen, wurde das Konzert von Gästen und Chören gemeinsam mehrstimmig beendet. Und plötzlich war es nicht nur draußen sehr heiß.

Gefolgt von Kaffee und Kuchen konnte das Konzert von allen Anwesenden auf der Empore noch einmal aus der jeweils anderen Sicht erfahren werden.

Für mich war es DER Höhepunkt der Sommersaison. Lange haben wir uns darauf vorbereitet und hingefiebert. Dass es am Ende so gut wird, habe ich gehofft, aber nicht erwartet.

Ein großes DANKESCHÖN allen Beteiligten. Danke auch an Angela, die sich von der Idee bis zur Umsetzung unermüdlich zeigte.

Euer/Ihr Fabian Wetter

Könige, Bauern und Pferde in der Kirche

Rückblick

Manchmal kommen die besten Ideen, wenn man Altes und Neues miteinander verbindet. Schon länger gab und gibt es in unserer Gemeinde den Wunsch, Kirche auf ungewöhnliche Weise erfahrbar – oder in diesem Fall er(p) fah(r)bar – zu machen. Anfang 2025 nahm diese Idee

Gestalt an: Gemeinsam mit dem Schachclub Hans Clauert Trebbin e. V., Pfarrer Versemann und Marleen Herzlieb entstand das Projekt „Schach in der Kirche“.



Und wo könnte man besser miteinander ins Spiel kommen als in der Kirche – einem Ort, der Menschen

seit Jahrhunderten zusammenführt? Ende Juni verwandelte sich der Kirchhof von Thyrow in ein Schachbrett unter freiem Himmel: Figuren fast so groß wie die jüngsten Spieler, eine grüne Wiese als Spielfeld, dazu strahlender Sonnenschein und sommerliche Hitze. Wer im Schatten der Kirche Platz nahm, konnte einen kühlen Kopf bewahren – auch dann, wenn die gegnerische Dame gefährlich nahe rückte.

Kinder und Jugendliche standen an diesem Tag im Mittelpunkt. Ob Anfänger

oder schon Turnier-erfahren – alle fanden ihren Platz am Brett. Fred Metzdorf vom Schachclub erklärte geduldig die Regeln, gab Tipps für clevere Eröffnungen und zeigte, wie man aus einem scheinbar

hoffungslosen Spiel doch noch einen Sieg machen kann.

Es war ein Vormittag voller konzentrierter Stille, fröhlicher Lacher und überraschender Züge – möglich gemacht durch die Unterstützung des

Gemeindekirchenrats. Am Ende standen nicht nur Gewinner auf dem Feld, sondern vor allem das Gefühl, einander auf neue Weise begegnet zu sein.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Partie zwischen Jung und Alt, Neuling und Profi, Dame und Bauer. Im nächsten Sommer heißt es wieder: Schach und Matt – mitten in Thyrow.

Ihre und Eure Marleen Herzlieb



Friedensmesse

**Etwa 280 Zuhörer,
Standing Ovation
und 1.642,04 €
Kollekte –
Es hat uns alle
sehr bewegt.**

**Mit der Kollekte
unterstützen wir
die Arbeit der Aktion
Sühnezeichen
Friedensdienst.**

Noch immer klingen die fröhlichen Melodien der Friedensmesse in meinen Ohren und die Texte gehen mir durch den Kopf. Ich möchte noch einmal ganz herzlich Danke sagen für die vielen schönen Chorproben, für die Freude, die Du, Angela, uns durch das gemeinsame Singen geschenkt hast. Es war immer wieder ein Erlebnis, das gleiche Stück ausdrucksstärker zu singen. Auch die Überraschung mit den weißen Blumen für uns alle hat mich sehr berührt. Die Freesie duftet zart und erinnert an eine wunderbare Zeit mit allen Sängern und Musikern. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen, die sich so liebevoll um das leibliche Wohl gekümmert haben. Es war ein gelungenes, verbindendes Projekt der verschiedenen Glaubensgemeinschaften.

Eine begeisterte Chorsängerin



Musikalische Bergpredigt

Rückblick

Am Sonntag, den 20.07.25 war das Duo ZIA, bestehend aus den Musikern Marcus Rust (Jazztrompete) und Christian Grosch (Orgel, Gesang und Cello) in der Trebbiner Marienkirche zu Gast.

Das Wort „ZIA“ wird aus dem Afrikanischen übersetzt und bedeutet so viel wie „Fremde Sprache“.

Zu hören, wie Neues entdeckt, eine andere musikalische Sprache kennengelernt und diese mit in ihre Kompositionen/Improvisationen einfluss, war ein spannendes Erlebnis.

Das Wechselspiel zwischen Texten aus der Bergpredigt und den Improviastionen gab uns die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen.

Die Zuhörer konnten sich von den Klängen tragen lassen und die dabei gehörten Worte der Bergpredigt tief in sich wirken lassen.

Es war ein besonderes Konzert und ich hätte mir an der einen oder anderen Stelle gewünscht, mich gemütlich auf eine Yogamatte legen zu können und mich von der Musik davon tragen zu lassen.

Ihre und Eure Angela Haupt



Wir machen Platz

Wie so oft gibt es kleine Rumpelkammern, in die man nur mit zugekniffenen Augen reinschauen mag, denn sie machen doch viel Arbeit.



Drei Helfer aus dem GKR konnte ich für solch einen Arbeitseinsatz gewinnen, es ging um die „Rumpelkammer“ Abstellboden/Henriettenstift. Über Jahre hatte sich so viel in Tüten und Kartons angesammelt, dass man kaum noch treten konnte.

Nach 4 Stunden war alles gesichtet, aussortiert und neu verstaut worden. Mit den Regalen und den durchsichtigen Kisten haben wir von jetzt an alles im Blick.

Vorher

Ein großes Dankeschön an Andreas Zernig, Christine Kowald und Heike Maaß für ihre Mithilfe!

Ihre und Eure Angela Haupt



Nachher

... und die Gemeindegemeinschaft wächst mit

Wenn aus Krabbelkindern Spielkinder werden, kann ein ganz neues Gemeindeangebot entstehen.

Ab September wird neben der Krabbelgruppe am Donnerstag auch ein Eltern-Kind-Singen angeboten und eine neu gegründete Spielegruppe am Dienstag.

Wir laden alle Kinder im Alter von 0 – 4 Jahren mit einem Elternteil zu diesen Angeboten ein. Jeder ist bei uns willkommen, egal ob kirchlich oder nicht.

Krabbelgruppe für Kinder von 0 – 1,5 Jahre,

Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr im Henriettenstift

Spielegruppe für Kinder ab 1,5 Jahren,

Dienstag, 9.30 – 11.00 Uhr im Henriettenstift

Eltern-Kind-Singen von 2 – 4 Jahren, Donnerstag,

16.15 – 17.00 Uhr im Henriettenstift

Buschfunk – mal Segen, mal Fluch – in diesem Fall ein Segen!

Über eine weite Verbreitung dieses Angebotes in Ihrem Umfeld freut sich,

Ihre und Eure Angela Haupt





Wir suchen weiterhin

Spielzeug für Kinder ab 2 Jahren

Die neu gegründete Spielegruppe möchte eine Spielekiste mit gut erhaltenem, gebrauchtem Spielzeug füllen. Es soll für Kinder ab 2 Jahren geeignet, vollständig und unversehrt sein.

Damit die Spende andere Gruppen im Henriettenstift nicht im Weg liegt und stört, nehmen Sie bitte vorher mit mir Kontakt auf.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für ungeeignetes Spielzeug keine Lagerkapazitäten haben!

Ihre und Eure Angela Haupt

Neuer Konfi-Jahrgang

Konfi-Zeit in unserer Region

Mit dem neuen Schuljahr startet auch das neue Konfi-Jahr.

In der Konfi-Zeit werden wir über Gott und die Welt nachdenken, miteinander singen und beten, essen und Spaß haben – und uns damit auf die Konfirmation vorbereiten.

Außerdem sind die Jugendlichen zu besonderen Veranstaltungen und Gottesdiensten eingeladen, mitzuwirken und dadurch weitere Seiten des Gemeindelebens kennenzulernen.

Zwei Jahrgänge treffen sich monatlich samstags von 10 – 14 Uhr an wechselnden Orten in der Region. Die Älteren sind schon ein Jahr dabei und werden 2026 konfirmiert. Die Jüngeren haben noch zwei Jahre Zeit, miteinander Kirche und Gemeinschaft zu erleben.

Begleitet wird der Kurs durch Teamerinnen und Teamer, die als bereits konfirmierte Jugendliche diese besondere Zeit mitgestalten.

Es ist immer noch möglich, dazuzukommen und sich anzumel-

den: Schreibt uns einfach eine Mail oder meldet euch über den Link an (<https://kurzlinks.de/KonfiZeit>).

Oder kommt einfach vorbei zu unserem ersten Kennenlernen mit Elternabend (ab 18:30 Uhr):

26. September, 17 – 19:30 Uhr, St. Michael Ludwigsfelde.

Wir freuen uns auf eine tolle Zeit miteinander,

Pfarrerin Miriam Wojakowska, Vikar Matthias Frenzel
und das Konfi-Team.



Gottesdienst zum Schulanfang



Am 21. September feiern wir um 10.30 Uhr in der schönen St. Marienkirche einen Gottesdienst, der in erster Linie auf unsere Schulanfänger und ihre Familien und Freunde ausgerichtet sein wird. Die Schulkinder empfangen ihren ganz persönlichen Segen, der sie durch das kommende Schuljahr hinweg begleiten und beschützen soll.

Sagen Sie es gern weiter, wir freuen uns auf viele kleine und große Gäste!

Ihre und Eure Sabine Schröter





EINLADUNG ZUM

KARTOFFELFEST

Wann: Sonntag 28.09.2025

Beginn um 14 Uhr mit Posaunenchor als
Eröffnung

Wo: Wiesenhagen ab Platz der Jugend
beschildert

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



In Zusammenarbeit
mit der
Ev. Dreieinigkeits-
Kirchengemeinde Trebbin
und der freiwilligen
Feuerwehr Wiesenhagen

Angela, Ich hab mal eine Frage: Wann machen wir

... das nächste Chorprojekt?

Ich muss schmunzeln, die letzte Aufführung der Friedensmesse liegt gerade mal eine Stunde zurück und ich befinde mich noch im totalen Rausch der Endorphine - doch er kann ein Leuchten in meinen Augen erkennen - „Du hast doch schon was im Kopf, oder?!“, höre ich ihn sagen. Zum Rausreden ist es zu spät, also antworte ich ihm: „Ja, ich habe da was gefunden“. Die Antwort reicht erstmal aus und bevor er sich auf den Weg nach Hause macht ruft er mir zu: „Ich freue mich schon darauf!“.

Was für ein Geschenk, denke ich!

Menschen aus verschiedenen Chören, einzelne hinzugekommene Sänger, Jugendliche – es ist eine bunte Menschengruppe, die zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen ist und die fast sehnsüchtig darauf wartet, wieder gemeinsam zu singen und zu musizieren.

Ein Gänsehautmoment für mich!

Aber zurück zur Frage: Ab Herbst 2025 lade ich zu einem neuen, ganz besonderen Chorprojekt ein! Die Aufführung ist für Samstag, den 19.09.2026 geplant.

Mein Herzens - Chorprojekt werde ich am Dienstag, den 07.10. um 19 Uhr im Henriettenstift vorstellen.

Jedefrau und Jedermann ist eingeladen in das Stück und in die Chorgemeinschaft erstmal für einen Abend einzutauchen. Wer dann am Chorprojekt teilnehmen möchte, erhält dazu weitere Informationen.

Ich freue mich auf Euch, denn ich werde nur einmal 50!

Ihre und Eure Angela Haupt

Offene Proben

Wer Interesse hat, dem Posaunenchor beim Erarbeiten und Proben neuer und alter Stücke mal über die Schulter zu sehen, sei hiermit herzlich eingeladen.

Beginnend mit dem 22. September 18:30 Uhr wird es in jedem Quartal einen festen Termin geben, an dem die Türen des Proberaumes bildlich gesprochen weit offen stehen. An diesen Terminen können Sie das Leben eines Posaunenchores in seiner natürlichen Umgebung beobachten.

Entdecken Sie den Spaß am Musizieren und dem Miteinander aus nächster Nähe.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr und Euer Fabian Wetter

Herzliche Einladung an alle Kinder und Erwachsene

Laternenumzug

Am 11.11.25 ist es wieder soweit. Um 17:00 Uhr treffen wir uns an der Annenkapelle auf dem Unteren Friedhof und laufen gemeinsam mit unseren leuchtenden Laternen bis zur Marienkirche, wo wir die Geschichte des St. Martin sehen können.

In kalten Tagen teilte Martin seinen Mantel mit einem Bettler, um ihn vor dem Erfrieren zu bewahren.

Auch wir werden im Anschluss die Martinshörnchen miteinander teilen.



Wir wollen Türen öffnen...,

doch welche? Die Türen der Kirche, die Türen des Pfarrgartens, die Türen zum Herzen?

Vielleicht öffnen wir Türen von denen wir noch gar nichts ahnen?

Naja, zumindest öffnen wir erstmal die Türen des Henriettenstifts am Mittwoch, den 17.09.25 um 19.00 Uhr zur ersten Ideensammlung für den Weihnachtsmarkt.

Ideen können, müssen aber nicht mitgebracht werden.

Oft ergeben sich die besten Ideen, wenn man sie gemeinsam entwickelt. Darauf freue ich mich!

Kommt also gern vorbei!

Ihre und Eure Angela Haupt

Adventskalender – Live und digital

Mitmenschen die Adventszeit verschönern

Ist das nicht eine schöne Vorstellung?
Ich mache meinen Mitmenschen eine
Freude und sie mir!

Bei dieser Vorstellung wird es mir ganz
warm um´s Herz...

Ich lade Sie und Euch herzlich ein, einen
Beitrag zum diesjährigen Adventskalender
beizusteuern.

Für alle die bisher noch keine Ideen haben,
sich aber beteiligen möchten, sind
hier ein paar Anregungen:

ein Gedicht vortragen (vielleicht haben
die Schulkinder gerade eins auswendig
gelernt?)

ein Lieblingsrezept vorstellen

ein Lied/ ein Stück vortragen

eine Bastelanleitung präsentieren

ein Ratespiel kreieren

Es gibt sicher noch viel mehr Ideen und wir freuen uns über eure musikalischen, lustigen, nachdenklichen, motivierenden, einfühlsamen, spontanen, fröhlichen,... Beiträge!

So ein Adventsprojekt ist jedes Jahr ein schönes Gemeindeprojekt –

jeder gibt einen kleinen Teil dazu und am Ende ergibt sich daraus ein wunderbares 24- Teile Puzzle.

Fragen zum Projekt beantworte ich gerne und unterstütze dort, wo Hilfe gewünscht wird.

Erstellen eines digitalen Beitrages:

Mit dem Handy ein kurzes Video (max. 3 Minuten) aufnehmen. Anschließend schicken Sie das Video oder den Link des hochgeladenen Videos (idealerweise unkomprimiert, also in voller Auflösung) an kirche.trebbin@gmail.com

WICHTIG: Die Videos werden nachher über Youtube veröffentlicht, allerdings sind sie nur für diejenigen zu finden, die über den Adventskalender der Kirchengemeinde gehen. Im Januar werden die Beiträge dann unsichtbar gestellt.

Live-Beitrag

Wer sich mit einem LIVE- Beitrag beteiligen möchte, der möge bis Ende Oktober mit mir Kontakt aufnehmen.

Ihre und Eure Angela Haupt

Kündigt eure Beiträge gerne vorab an.

Digitale Beiträge könnt ihr bis 25.11. einreichen.

LIVE- Beiträge sollten Sie bitte bis Ende Oktober anmelden.

Weihnachtsbaumstaffel

Hi,
Wie
wär´s?
Lust auf
eine schöne
Adventsaktion?
Die kleinen Tannen
vor der Annenkapelle
freuen sich über glänzende
Kugeln und naturfarbene Sterne
mit denen sie am Samstag, den 29.11.
geschmückt werden sollen. Jeder kann daran
teilnehmen, Groß und Klein, Alt und Jung, Familien
und Freunde. Übernehmt den Staffelstab und führt die
noch junge
Tradition,
seit 2019,
weiter!



Die glänzenden Kugeln und die naturfarbenen Sterne bekommt ihr von der Kirchengemeinde.

Weitere Informationen zu dieser Aktion erhaltet ihr über
[Angela Haupt](#).

„Machen wir uns auf den Weg“

Jeden Tag machen wir uns irgendwo hin auf den Weg.
Manche Wege gehen wir täglich, andere eher selten.

Manche Wege bereiten uns Freude, bei anderen fällt uns der Weg schwer.

Einige Wege sind neu für uns und es macht uns vielleicht Angst diesen Weg zu gehen.

So muss es wohl auch Maria und Joseph ergangen sein, ein langer Weg nach Bethlehem lag vor ihnen und sie wussten nicht was sie dort erwarten würde..., ich bin mir sicher, auch sie hatten Angst!



Gemeinsam mit Maria und Joseph wollen wir uns auf den Weg machen und ein Krippenspiel für den Gottesdienst an Heiligabend um 16.30 Uhr in der Marienkirche einüben.

Alle Menschen zwischen 0 und 99 Jahren sind eingeladen mit zu spielen.

Es gibt bestimmt für jeden der mag, egal ob mutig, zurückhaltend oder ängstlich, eine größere oder kleinere Rolle.

Unsere Probentermine:

Freitag, den 28.11., 5.12., 12.12., und
19.12. von 16.30 – 17.30 Uhr im Henriettenstift

Die Generalprobe findet am Dienstag, den 23.12.
von 10.00 – 12.00 Uhr in der Marienkirche statt.

Also, kommt vorbei, macht mit und habt Spaß!

Ihre und Eure Krippenspielschreiberinnen
Sonja Fögele und Angela Haupt

11. Sternsingen in Trebbin und Umgebung

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen ab 6 Jahren ein, bei dieser jährlich stattfindenden Aktion dabei zu sein. Vorkenntnisse oder andere Dinge braucht ihr nicht. Kommt einfach dazu!



Bei den Vorbereitungstreffen lernen wir zuerst ein Land und ein Sternsingerprojekt kennen, werden kreativ, singen Lieder und üben die „Hausbesuche“. Beim zweiten Vorbereitungstreffen können wir uns dann auch endlich einkleiden, mit königlichen Gewändern und Kronen.

Vorbereitungstermin - Samstag, den 22.11.25

von 9.30 – 12 Uhr im Henriettenstift

Vorbereitungstermin – Samstag, den 10.01.26

von 9.30 – 12.00 Uhr im Henriettenstift

Aussendungsgottesdienst – Sonntag, den 11.01.26

um 10.30 Uhr in der Annenkapelle Trebbin mit anschließenden Hausbesuchen in Trebbin

Hausbesuche in der Umgebung von Trebbin –

Samstag, den 17.01.26 ab 9.30 Uhr

Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Deine Sternsinger mit Angela Haupt und Team

Termine auf einen Blick

17.9. und 15.10.2025 ab 19 Uhr	Gemeindestammtisch	Henriettenstift Trebbin
28.09.2025 ab 14 Uhr	Kartoffelfest	Wiesenhagen
07.10.2025 19 Uhr	Chorprojekt	Henriettenstift Trebbin
22.09.2025 18:30 Uhr	Offene Posaunenchorprobe	Henriettenstift
11.11.2025 17 Uhr	Martinstag	Annenkapelle Trebbin
25.11.2025	Digitale Beiträge für Adventskalender einreichen	
29.11.2025	Weihnachtsbaumstaffel	Annenkapelle Trebbin
29.11./30.11.2025	Weihnachtsmarkt	Trebbin am Rathaus
28.11., 5.12., 12.12. und 19.12. von 16.30 – 17.30 Uhr	Krippenspielproben	Henriettenstift Trebbin
22.11.2025, 10.01.2026 je ab 9:30 Uhr	Sternsingeraktion	Henriettenstift
11.01.2026 10:30 Uhr	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger und Hausbesuche in Trebbin	Annenkapelle Trebbin
17.01.2026 ab 9:30 Uhr	Hausbesuche der Sternsinger	Trebbin und Umgebung von Trebbin = Ortsteile

Teile und das Ganze

Wie oft hat man diesen oder jenen Satz schon gehört: „Der passt hier nicht her!“ oder „Die zwei passen so gut zusammen!“. Umgangssprachlich werden damit Beziehungsebenen zwischen Menschen beschrieben – oft verbunden mit gleichen oder eben ganz unterschiedlichen Haltungen und Werteverständnissen. Je nachdem sind sie eben „passend“ oder nicht.

Ich falle über das Wort „passend“. Sind menschliche Beziehungen nicht viel mehr und vor allem veränderbar? Sind Werte und Haltungen nicht auch Momentaufnahmen im Leben?

Beim Nachsinnen darüber muss ich an ein Puzzle denken. Da gibt es Teile, die wirklich zusammenpassen und welche, die einfach keine Verbindung eingehen können. Doch wie wäre es, wenn jeder Mensch ein Puzzleteil wäre?

Als leidenschaftliche Puzzlerin weiß ich, dass es Teile gibt, die perfekt zusammenpassen können, aber im weiteren Verlauf die anderen Teile einfach nicht dazu passen wollen. Was war passiert? Ich hatte mich schlichtweg „verpuzzelt“. Gescheiterte Ehen können davon sicher ein Lied singen. Zu Beginn war man sich sicher, diese Verbindung hält für immer! Aber die weitere Entwicklung zeigte,

dass es irgendwie doch nicht so passen wollte.

Es gibt manchmal auch Teile, bei denen man denkt, die gehören bei den Farben auf jeden Fall zum Spiel. Und im weiteren Verlauf des Puzzlens merkt man, dass das vermeintliche Teil, das vorher so perfekt zu passen schien, versehentlich aus einem anderen Puzzle den Weg in die Schachtel gefunden hat.

Als ich die ersten Male nach Trebbin kam, war mir so, als wäre ich endlich nach langer Zeit von der falschen Schachtel wieder zum richtigen Puzzle sortiert worden. Nicht, dass ich das Gefühl gehabt hätte, dass die anderen Menschen meiner früheren Umgebung nicht auch freundlich und gut waren, nein, aber ich fühlte mich früher des Öfteren unverstanden und damit außen vor.

Oder kennen Sie, liebe Leserinnen und Leser, beim Puzzeln das Phänomen, dass man zwei passende Teile nicht erkennt, weil das Motiv auf den ersten Blick nicht zusammenpassen will? Unser Auge spielt uns einen kleinen Streich und denkt sich das Motiv „vor“. So vergeht die Chance, das wirklich passende Teil zu finden. Meist liegt eines dieser Teile bis zum Schluss neben dem restlichen Bild, bis es

am Ende doch noch seinen Platz im Großen Ganzen findet.

Wie oft erkennen wir Menschen nicht das Verbindende zwischen uns an. Da wird nur auf einen bestimmten Aspekt geschaut. Wenn das nicht passt, grenzen wir einander aus. Vielleicht denken wir noch, dass die Chemie nicht stimmt, o.ä. und vielleicht entscheiden auch beide Personen gleichzeitig, dass sie niemals Freunde werden, ohne den Versuch gemacht zu haben, eine gemeinsame, perfekt passende Seite am jeweils anderen zu entdecken.

Das Bild des Puzzles kann uns im Miteinander helfen. Wir alle sind wie einzelne Teile eines riesengroßen Bildes von Gott. Jedes Teil ist wichtig, denn nichts ist ärgerlicher, als wenn am Ende auch nur ein Teil fehlt! Wir müssen nicht alle perfekt zusammenpassen. Wir müssen nur anerkennen, dass wir alle wichtig sind, und jede und jeder seinen Platz beanspruchen darf. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Wir dürfen erkennen, dass es Menschen gibt, mit denen wir sehr gut auskommen. Doch auch wir werden bei anderen Cliquen, die in sich stabil sind, vielleicht einzeln abseits stehen. An allem gibt es nichts Schlimmes. Es ist schließlich nur ein Ausschnitt des Großen Ganzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, tolle Begegnungen und die Offenheit, die es braucht, „passende“ Seiten und Gemeinsamkeiten in Ihrem Gegenüber zu entdecken.

Ihre und Eure Sonja Fögele



Gott spricht: Ich will das
Verlorene wieder
 suchen und das **Verirrte**
 zurückbringen und
 das **Verwundete** 
 verbinden und das
Schwache stärken.

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

Gemeindekirchgeld 2025

Die Ev. Dreieinigkeits-Kirchengemeinde Trebbin weist Ihre Gemeindeglieder darauf hin, dass in der Zeit von März bis Oktober 2025 das Gemeindekirchgeld für das laufende Kirchenjahr gezahlt werden kann. Mit der Fusion der Kirchengemeinden Trebbin, Thyrow, Großbeuthen und Christendorf zur Dreieinigkeits-Kirchengemeinde wird das Kirchgeld mittlerweile gemeinsam gesammelt.

1. Bezahlung im Büro:

Die Zahlung des Gemeindekirchgeldes kann von den Gemeindegliedern persönlich im Büro zu den Sprechzeiten erfolgen: am Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und am Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr.

2. Zahlung durch Überweisung oder per Lastschrift:

Bankverbindung für die Ev. Dreieinigkeits-Kirchengemeinde Trebbin

Empfänger: Ev. KKV Süd

IBAN: DE16 1005 0000 4955 1907 37

Verwendungszweck: Kirchgeld Dreieinigkeit Trebbin

Es wird empfohlen, 4 % einer Monatsrente für ein Jahr zu zahlen.

Beispiel: 980,00 € (Rente einschl. sonstiger Renten), davon 4% sind 39,20 € Gemeindekirchgeld für das gesamte Jahr.

Letztendlich entscheidet aber jedes Gemeindeglied selbst, ob und wie viel Gemeindekirchgeld es zahlt. Die Einnahmen des Gemeindekirchgeldes kommen den Kirchengemeinden direkt zugute, ohne dass Abzüge an Kirchenkreis oder Landeskirche geleistet werden.

Für einen Lastschrift-einzug setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindebüro in Verbindung.

Ihre Dagmar Roglin



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmateriale! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt
nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ältestenwahlen am 30. November

In diesem Jahr finden auf dem Gebiet der gesamten Landeskirche die Wahlen zum Gemeindegemeinderat statt. Dabei geht es um die Frage: Wer darf in den kommenden sechs Jahren unsere Kirchengemeinden leiten?

Auch in der Dreieinigkeitskirchengemeinde wird ein neuer GKR gewählt. Dazu sind alle Gemeindeglieder berechtigt, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt sind.

Und: Sie können mitmachen! Wählbar sind alle Gemeindeglieder, die mindestens 16 Jahre alt sind und gerne aktiv ihre Kirchengemeinde mitgestalten wollen.

Konkret heißt das:

Ein Abend im Monat, ca. zwei bis drei Stunden miteinander beraten und entscheiden über:

Gemeindeleben (von Gottesdienst bis Fahrradständer),

Grundsatzfragen (von Haushaltsplan bis Kirchenasyl),

Gemeinschaft (von der Anfangsandacht bis zum Abendsegen).

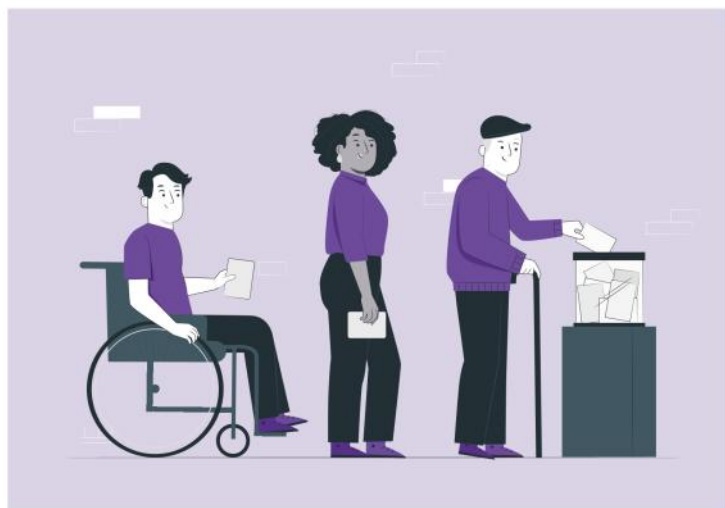
Informationen und Reflexion rund um die Gemeinde, die kirchliche Region und den Kirchenkreis,

Eigene Erfahrungen und Kompetenzen für die Kirchengemeinde einbringen, für Gemeindeglieder ansprechbar sein, die Möglichkeit, sich in der Region und im Kirchenkreis zu vernetzen und zu engagieren,

Haben Sie Lust? Oder kennen Sie jemanden, der oder dem Sie diese Aufgaben zutrauen? Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten oder Bewerbungen können Sie **bis zum 15. September** einreichen. Schreiben Sie uns per Mail (trebbin@kkzf.de) oder per Post.

In unserer Kirchengemeinde wird dann **am 30. November** gewählt. Dazu werden Wahllokale in Trebbin, Christinendorf, Thyrow und Märkisch Wilmersdorf geöffnet sein. Sie werden dazu noch eine eigene Wahlbenachrichtigung erhalten. Darin erfahren Sie auch, an welchem Ort Sie im November Ihre Stimme abgeben können.

Falls Sie Fragen haben oder mehr wissen möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro bei Frau Roglin oder beim Vakanzvertreter, Pfr. Christoph Rätz (Kontakte siehe letzte Seite).



WAHL AM
30
NOV

SIE HABEN DIE WAHL

Gemeinde gemeinsam gestalten

Ihre Stimme ist wichtig! Wer wird Ihr neuer Gemeinde- oder Ortskirchenrat? Entscheiden Sie mit! Die Gewählten leiten Ihre Kirchengemeinde, setzen Schwerpunkte, verantworten Gottesdienste und Finanzen. Sie gestalten das Gemeindeleben, kümmern sich um die Kirchengebäude und sorgen für ein gutes Miteinander.

Wählen Sie und bestimmen Sie mit, wer Ihre Kirchengemeinde in die Zukunft führt!

Mehr Infos zu den Kandidatinnen und Kandidaten erhalten Sie bei Ihrer Kirchengemeinde.

Kirchenführungen auf Wunsch

Unsere Lektorin, Edith Kruse, bietet von Herzen gern für alle Interessierten **Kirchenführungen** an. Melden Sie sich bitte zur Terminabsprache im Gemeindebüro unter der Telefonnummer: **033731 80806** oder auch gern direkt bei Frau Kruse unter der **033731 10175**.

Trebbin, Thyrow, Groß- und Kleinbeuthen

Gemeinschaft und Abschied



An dieser Stelle informieren wir üblicherweise über Taufen, Hochzeiten und Todesfälle aus unserer Gemeinde.

Zu dieser Ausgabe war es der ehrenamtlichen Redaktion leider aus organisatorischen Gründen nicht möglich diese Informationen rechtzeitig zu bekommen.

Daher bitten wir Sie um Verständnis und etwas Geduld. In der nächsten Ausgabe wird alles nachgeholt.

Ihr Redaktions-Team

Gottesdienste im Überblick

07.09.2025 10:30 Uhr	Gottesdienst	Marienkirche Trebbin
21.09.2025 10:30 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresbeginn	Marienkirche Trebbin
28.09.2025 9 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche Thyrow
28.09.2025 10:30 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche Christinendorf
05.10.2025 9 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest	Dorfkirche Märkisch Wilmersdorf
05.10.2025 10:30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest	Marienkirche Trebbin
19.10.2025 10:30 Uhr	Gottesdienst	Marienkirche Trebbin
26.10.2025 10:00 Uhr	Regionalgottesdienst anlässlich der Sanierung der Dorfkirche mit anschließendem Beisammensein	Dorfkirche Märkisch Wilmersdorf
02.11.2025 9 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche Thyrow
02.11.2025 10:30 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche Christinendorf
09.11.2025 9 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche Märkisch Wilmersdorf
09.11.2025 10:30 Uhr	Gottesdienst	Annenkapelle Trebbin
23.11.2025 10:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken	Dorfkirche Christinendorf
30.11.2025 10:30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent	Annenkapelle Trebbin
07.12.2025 9:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent	Dorfkirche Thyrow
07.12.2025 10:30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent	Dorfkirche Christinendorf

Wir sind für Sie da!

Pfarrer

Dr. Christoph
Rätz

Christoph.Raetz@kkzf.de
0160 54 46 423



Gemeinde-
helferin
Angela Haupt

angela.haupt@gemeinsam.ekbo.de
033731 57 94 66
Leitung Krabbelgruppe, Kinderchöre
und Kirchenchor und Projekte

Stellv. Vorsit-
zende des GKR
Silvia Zimmermann

033731 122 96



Kirchenbüro
Dagmar Roglin

033731/80806
trebbin@kkzf.de
Berliner Str. 1a
14959 Trebbin

Sprechzeiten

Mittwoch 16 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr

www.kirche-trebbin.de

Bankverbindung (Berliner Sparkasse)
Ev. Dreieinigkeits-Kirchengemeinde Trebbin

DE16 1005 0000 4955 1907 37
Empfänger Ev. KKV Süd